

Kirchliches Amtsblatt

für Mecklenburg-Schwerin

Jahrgang 1929

Ausgegeben Schwerin, Montag, den 23. September 1929.

Inhalt:

I. Bekanntmachungen:

- 170) Kollektenliste für Oktober bis Dezember 1929;
- 171) Kirchenkollekte für den Kirchenbau in Athen;
- 172) Erhaltung von Obst- und Zierbäumen auf den Pfarren;
- 173) Bedachung von Kirchtürmen;
- 174) Lutherfilm.

II. Personalien: 175) bis 178):

I. Bekanntmachungen.

170) G.-Nr. I. 3534.

Kollektenliste für Oktober bis Dezember 1929.

Die nachstehenden Kollekten werden hierdurch für alle Kirchen des Landes angeordnet:

- 6. Oktober, 19. nach Trinitatis, für die Kinderheilanstalt Bethesda in Gülze. Ertrag an den Vorstand des Stiftes Bethlehem in Ludwigslust. Postscheck Hamburg 231 81.
- 20. Oktober, 21. nach Trinitatis, für den kirchlichen Notstandsfonds. Ertrag an die Landeskirchenkasse.
- 3. November, Reformationsfest, für den Lutherischen Gotteskasten. Ertrag an Herrn Pastor Linde in Parum. Postscheck Hamburg 358 31.
- 17. November, 25. nach Trinitatis, für den Evangelischen Presbyterverband Mecklenburg. Ertrag an den Evangelischen Presbyterverband Mecklenburg in Schwerin in Mecklenburg, Mozartstraße 20. Postscheck Hamburg 126 84.
- 1. Dezember, 1. Advent, für die Frauenhilfe in Mecklenburg. Ertrag an die Landeskirchenkasse.
- 8. Dezember, 2. Advent, für den Kirchenbau in Athen. Ertrag an die Landeskirchenkasse.
- 15. Dezember, 3. Advent, für das Hainsteinwerk. Ertrag an die Landeskirchenkasse.
- Weihnachten, für das Stift Bethlehem in Ludwigslust. Ertrag an den Vorstand. Postscheck Hamburg 231 81.

An einem Sonntag nach freier Wahl für das Anna-Hospital in Schwerin. Post-
scheck Berlin 1571 25. (Freiherr v. Dindlage, Schwerin i. Meckl.)

Schwerin, den 16. September 1929.

Der Oberkirchenrat.
Behm.

171) G.-Nr. I. 3556.

Kirchenkollekte für den Kirchenbau in Athen.

In Athen besteht seit fast 100 Jahren eine deutsche evangelische Gemeinde. Sie hatte seit dem Jahre 1834 die Möglichkeit, im Schloß zu Athen in einer der Gemeinde eingeräumten Kapelle Gottesdienst zu halten. Diese gottesdienstliche Stätte schloß sich mit der Ermordung des Königs Georg I. im Jahre 1912. Die Gemeinde fand dann eine Zufluchtstätte im Kindergarten-saal des deutschen Schulgebäudes. Da die Anstalt diesen Saal in absehbarer Zeit selbst gebrauchen wird, so ist die deutsche evangelische Gemeinde in Athen vor die Notwendigkeit gestellt, sich selbst einen gottesdienstlichen Raum zu schaffen. Ein Bauplatz ist bereits erworben. Die Mittel für den Bau einer Kirche und eines Pfarrhauses fehlen der Gemeinde, die bereits eine Beihilfe vom Gustav-Adolf-Verein erhalten hat. Die Gemeinde hat sich in ihrer Notlage an den Deutschen Evangelischen Kirchenausschuß gewandt, der nach eingehender Prüfung des Antrages die Erhebung einer Kirchenkollekte für den Kirchenbau in Athen empfohlen hat. Der Oberkirchenrat hat daher die Kirchenkollekte für die deutsche evangelische Gemeinde in Athen für den 2. Advent ange-setzt.

Schwerin, den 18. September 1929.

Der Oberkirchenrat.
Behm.

172) G.-Nr. I. 3342.

Erhaltung von Obst- und Zierbäumen auf den Pfarren.

Die Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 25. Oktober 1926 in Nr. 20 des Kirchlichen Amtsblattes über die Aufstellung von Verzeichnissen der Obst- und Zierbäume auf den Pfarren wird hierdurch erneut in Erinnerung gebracht.

Schwerin, den 5. September 1929.

Der Oberkirchenrat.
Lemke.

173) G.-Nr. III. 3493.

Bedachung von Kirchtürmen.

Es ist zur Kenntnis des Oberkirchenrats gekommen, daß in einem Fall ein alter Schindelgedeckter Kirchturm auf Beschluß der Pfarrbaukonferenz mit Blech neu

gedeckt ist. Es braucht nicht hervorgehoben zu werden, daß die Benutzung von Blech zur Bedachung von Kirchtürmen aus den verschiedensten Gründen unerwünscht ist. Der Oberkirchenrat ersucht die Herren Pastoren, auf den Pfarrbaukonferenzen auf die gegen die Benutzung von Blech als Bedachungsmaterial sprechenden Bedenken gegebenenfalls in geeigneter Weise hinzuweisen und, falls trotzdem die Verwendung von Blech zur Bedachung beschlossen werden sollte, sogleich durch Vermittlung der Herren Landesuperintendenten hierher zu berichten.

Schwerin, den 29. August 1929.

Der Oberkirchenrat.

Le m d e

174) G.-Nr. I. 3431.

Lutherfilm.

Nachdem die für den Winter des Vorjahres von den Gemeinden des Landes in Aussicht genommenen Vorführungen des „Lutherfilm“ wegen Mangels an Vorführungsapparaten nicht stattfinden konnten, bietet sich den Herren Pastoren in diesem Winter erneut Gelegenheit, das zur Weckung lebendiger Anschauung von der Volksbewegung der ersten Reformationsjahre wohlgeeignete Filmwerk in diesem Winter ihren Gemeinden zugänglich zu machen.

Die Herren Pastoren wollen ihre Wünsche unter Angabe der Zahl der erforderlichen Vorführungen (..... Vorführungen an Tagen in Orten) baldmöglichst an die Zentrale „Lutherfilmdenkmal“, Berlin-Charlottenburg, Carmerstraße 10, mitteilen, damit von dort aus ein Rundreisepplan aufgestellt werden kann.

Schwerin, den 12. September 1929.

Der Oberkirchenrat.

B e h m.

II. Personalien.

175) G.-Nr. II. 2934.

Der Pastor Meher zu Marlow ist zum zweiten Pastor der Gemeinde Bützow berufen und am 15. p. Trin., dem 8. September d. Js., in sein neues Amt eingeführt worden.

Schwerin, den 12. September 1929.

176) G.-Nr. II. 2984.

Der Pastor Stuewer in Boddin ist am 15. September d. Js. zum Pastor in Marlow gewählt.

Schwerin, den 16. September 1929.

177) G.-Nr. III. 3705.

Der Pastor Schuchard in Ahrensberg tritt auf seinen Antrag zum 1. Oktober d. Js. in den Ruhestand. Die Pfarre wird ab 1. Oktober d. Js. von Herrn Pastor Lic. Pleß in Wefenberg verwaltet werden.

Schwerin, den 19. September 1929.

178) G.-Nr. I. 3523.

An Stelle des zum 15. Oktober in den Ruhestand tretenden Propstes Greve in Brüel ist der Pastor Wolter in Zahrendorf zum Propst des Sternberger Zirkels bestellt worden.

Schwerin, den 17. September 1929.

Aufführungen

für evangelische Familien- und Vereinsabende, auch für Anstalten, Schulen und Kindergottesdienste geeignet.

Wir weisen Sie auf eine Reihe von Aufführungen hin, die seit einem Jahre außerordentlichen Beifall gefunden haben. Tausende von Exemplaren sind bereits verkauft. Eine große Zahl von Anerkennungs-schreiben ist uns ohne unser Zutun zugegangen (Siehe die Rückseite).

Auf den immer wieder geäußerten Wunsch der Bezieher haben wir den vier vorhandenen jetzt noch ein fünftes Stück hinzugefügt, und zwar eine Weihnachtsaufführung.

1. Der Streif der Blumen

Ein fröhliches Spiel für 12 Kinder oder junge Mädchen. Besonders für Frühlings- und Sommerfeste geeignet. Spieldauer etwa $\frac{3}{4}$ Stunde.
Ein Exemplar mit den nötigen Rolleneemplaren 3.20 M.

2. Der Stärkste

Vier Geschwister, die sich ihren Führer durchs Leben wählen. Das Gottvertrauen zeigt sich stärker als das Geld, der Leichtsinns und die Sorge; ein stark wirksames Spiel für 5 Knaben und 7 Mädchen und Nebenpersonen (evtl. auch nur Mädchen). Es kann sowohl von Schulkindern wie von Jugendlichen leicht aufgeführt werden.

Spieldauer etwa $\frac{3}{4}$ Stunde.

Ein Exemplar mit den nötigen Rolleneemplaren 3.40 M.

3. Unseres Herrgotts Puppentheater

Ein sinniges, heiterernstes Spiel für 2 Knaben und 11 Mädchen (evtl. nur Mädchen), besonders für Jungmädchenvereine geeignet, auch von größeren Kindern aufzuführen.

Spieldauer etwa $\frac{3}{4}$ Stunde.

Ein Exemplar mit den nötigen Rolleneemplaren 3.40 M.

4. Gottes Wort und Luthers Lehr

Ein Spiel aus der Reformationszeit für 9 männlichen und 6 weiblichen Rollen. Markig, schlicht und wirksam. Besonders für Reformations- und Gustav-Adolf-Feiern geeignet, aber auch sonst für jeden evangelischen Gemeindeabend.

Spieldauer etwa 1 Stunde.

Ein Exemplar mit den nötigen Rolleneemplaren 3.80 M.

5. Wie die Ziegenmutter das Christfest erlebte

Ein Weihnachtsspiel für 8 Knaben und 5 Mädchen und mehrere Nebenpersonen. Es kann sowohl von Kindern wie von Jugendlichen gespielt werden. Das Stück ist kein Krippenspiel im eigentlichen Sinne, noch weniger eines der vielen Weihnachtsmärchen, es ist vielmehr ein gelungener Versuch, die ewige Bedeutung der Weihnachtstafel in ihrer Wirkung auf ein armes Kind unserer Gegenwart lebendig vor Augen zu führen.

Neu!

Neu!

Die Sammlung wird fortgesetzt.

Der Reinertrag ist vom Verfasser, Herrn Pastor Bremer, unserem Verbands zur Verfügung gestellt worden. Er soll dazu dienen, in den uns angeschlossenen Anstalten halbe und ganze Freistellen für heimatlose oder gefährdete Kinder zu schaffen.

Es handelt sich hier um kein Privatunternehmen, sondern um die Unterstützung der Liebesarbeit eines anerkannten Fachverbandes der Inneren Mission, um Hilfe für schwer bedrängte evangelische Heime, um die Schaffung einer Heimat für heimatlos gewordene evangelische Kinder.

Gleichzeitig finden Sie hier wirklich wertvolles Material, das über dem Durchschnitt der landläufigen „Vereinstücke“ steht.

Für Bestellungen bitten wir die angeheftete Postkarte zu benutzen.
Wenn Ihnen unsere Stücke gefallen haben, so empfehlen Sie sie bitte weiter.

Kirchlicher Erziehungsverband der Provinz Brandenburg G. V.
Berlin-Sichterfelde-Ost, Wilhelmstraße 28.

Siehe Rückseite

(Hier abtrennen).

Ich bitte um Zusendung von:

- | | |
|--|------------------------|
|Stück „Der Streit der Blumen“ | zum Preise von 3.20 M. |
|Stück „Der Stärkste“ | zum Preise von 3.40 M. |
|Stück „Unseres Herrgotts Puppentheater“ | zum Preise von 3.40 M. |
|Stück „Gottes Wort und Luthers Lehr“ | zum Preise von 3.80 M. |
|Stück „Wie die Zigeunerlies das Christfest erlebte“ | zum Preise von 3.20 M. |

Zur Ansicht — feste Bestellung.*)

(Die Preise verstehen sich inkl. Rolleneemplare)

Unterschrift:

Ort und Straße:

(Um deutliche Schrift wird gebeten).

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Einige Urteile

die uns ohne unser Zutun zugegangen sind.

... Für Ihre Sendung sage ich Ihnen meinen herzlichsten Dank. Die Stücke sind beide so wertvoll, daß eine Wahl schwer fällt. ...

Ch. F., Jugendpflegerin, Elbing.

... Nachdem das Spiel „Unseres Herrgotts Puppentheater“ mit so lebenswahrer Spiegelung des menschlichen Charakters und seinem Ernst tiefen Eindruck gemacht und freudige Aufnahme gefunden, bitte ich um Uebersendung des Spieles „Der Stärkste“ ...

E. S., Pfarrer, Cobbel.

... Es wird Sie freuen zu hören, daß wir hier unter großem Beifall Ihr Stück „Der Stärkste“ aufgeführt haben. ...

Br., Pfarrer, Wünschendorf.

... Die Aufführungen sind ganz wunderbar, ich werde bei späterem Bedarf mich ihrer erinnern. ...

Frau Pfr. G., Sohland.

... Sie haben meines Erachtens das schwierige Problem, für Vereinsaufführungen geeignete Stücke zu schaffen, sehr glücklich gelöst. ... Hoffentlich gelingt es Ihnen, noch mehr solche Stücke zu schreiben, damit den langweilig belehrenden oder oberflächlich belustigenden ein Ende gemacht werde. Jedenfalls nehmen Sie unseren herzlichsten Dank freundlich auf.

E. Kl., Vorsitzende der Frauenhilfe, Nichtenrade.

... Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, daß ich die Spiele gern aufführe. Sie sind etwas wirklich Bediegenes und stehen weit über so manchem, was unsereinem so zugesandt wird.

U., Pfarrassistent, Affolterbach i D.

... Das von Ihnen bezogene Reformationsstück haben wir aufgeführt. ... Es hat ungeteilten Beifall gefunden.

H. Gr., Kantor, Bedeleben.

... Die Aufführung „Der Stärkste“ hat zu unserem Konfirmandenfamilienabend großartig angesprochen.

Ev. luth. Pfarramt, Lichtentanne i. Sa.

. . . . Die beiden Stücke „Streik der Blumen“ und „Der Stärkste“ habe ich bei Festen des Kindergottesdienstes aufführen lassen. Sie hatten den besten Erfolg, weil sie nichts mit den vielen christlichen Tendenzstücken gemein haben und doch im edelsten Sinne „christlich“ sind. Die Hefte sind aufs wärmste zu empfehlen.

K. Sch., Pfarrer, Wiesbaden.

. . . . Gerne möchte ich Ihnen sagen, daß das Stück „Unseres Herrgotts Puppen-theater“, das wir zweimal gespielt haben, riesig gefallen hat. Es ist aber auch ganz famos, nach dem Leben fürs Herz, und nichts Süßliches, Aufdringliches.

P. Tr., Pfarrer, Angermünde.

. . . . Nachdem wir „Gottes Wort und Luthers Lehr“ am Reformationsfest 1928 unfer großer Begeisterung aufgeführt haben, bitte ich um Zusendung

K., Pfarrer, Reichenberg.

Postkarte

An den

Kirchlichen Erziehungsverband
der Provinz Brandenburg G. V.

Berlin-Nichtersfelde-Off

Wilhelmstraße 28.